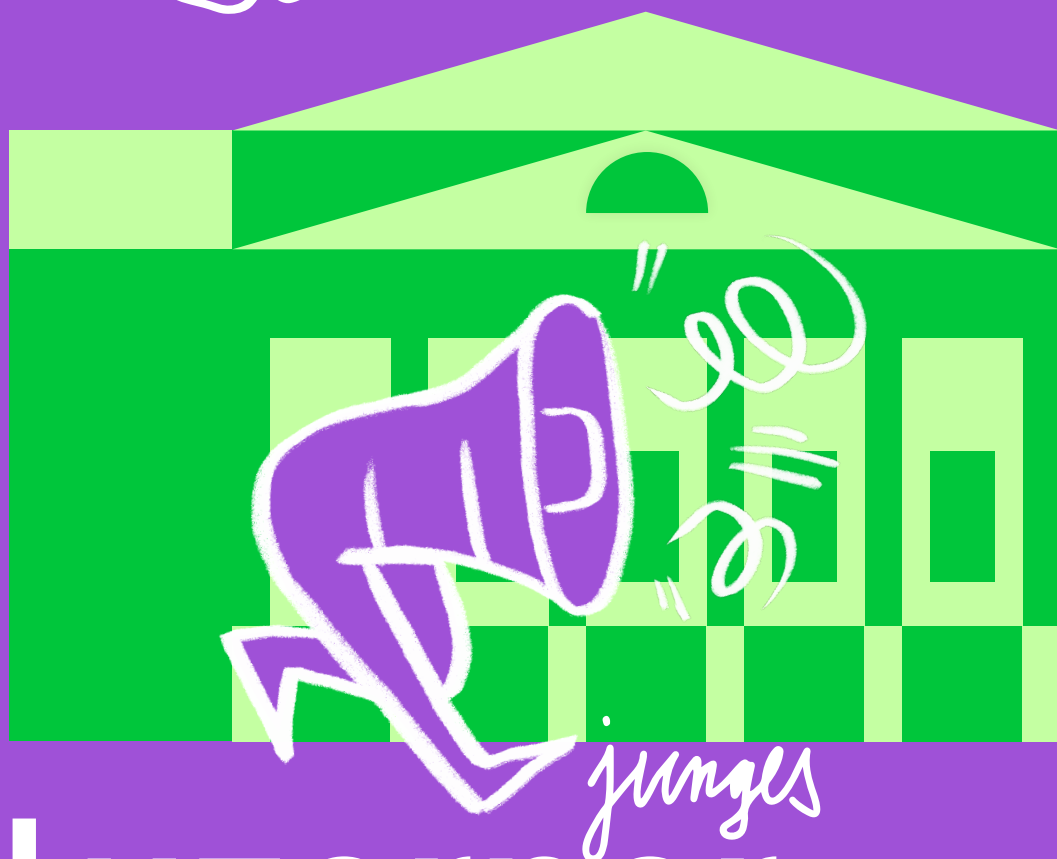


Programm für Schulen 24/25



luzerner
theater

Theater für junge Menschen

Die Sparte Junges Luzerner Theater hat Ina Karr zu Beginn ihrer Intendanz mit der Spielzeit 21/22 gegründet. Seither bieten wir eine Reihe von Angeboten für junge Menschen in Kooperation mit verschiedenen Luzerner Partner*innen an. Durch den regelmässigen Austausch mit Schulen des Kantons Luzern und der benachbarten Kantone wird das Programm stetig weiterentwickelt.

Altersempfehlungen

Zu Beginn der Produktionen werden gemeinsam mit den Dramaturg*innen des Hauses Altersempfehlungen festgelegt. Diese nennen das Mindestalter und berücksichtigen dabei altersspezifische Kompetenzen wie Abstraktionsfähigkeit, innere Reife angesichts der Darstellungsformen von Gewalt oder Tabuthemen, Rezeptionsfähigkeiten für Spielformen und sprachliche Inhalte sowie Ansprüche an die Konzentrationsfähigkeit.

Niemand kennt Ihre Schüler*innen so gut wie Sie. Falls Sie sich nicht sicher sind, empfehlen wir unsere «Previews», damit Sie sich selbst ein Bild machen und den Vorstellungsbesuch vorbereiten können.

Theater ist ein kreativer Prozess, während dem sich Altersempfehlungen verändern können. Fragen Sie direkt bei uns nach (jung@luzernertheater.ch), wie es aktuell mit den Altersempfehlungen aussieht oder informieren Sie sich auf unserer Homepage unter luzernertheater.ch.

Spielstätten

Bühne

Theaterstrasse 2
6003 Luzern

Box

Theaterplatz
6003 Luzern

UG

Winkelriedstrasse 12
6003 Luzern

Theaterkasse

Luzerner Theater
Theaterstrasse 2
6003 Luzern

Öffnungszeiten

Mo – Fr 13.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten
im Dezember:
Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakt

jung@luzernertheater.ch

Vergünstigte Preise

Schüler*innen im Klassenverband inklusive einer Begleitperson zahlen nur CHF 15 pro Ticket für Vorstellungen auf der Bühne.

Bei allen Stücken im Figurentheater sowie bei «Träum schön schlimm!» zahlen Schüler*innen im Klassenverband inklusive einer Begleitperson nur CHF 5 pro Ticket.

Anmeldungen

für Schulvorstellungen sind direkt an der Billettkasse oder via Bestellformular auf luzernertheater.ch/schuleundtheater möglich.

Vorwort	S.4
Übersicht	S.6
Schulvorstellungen	S.8
jung empfiehlt	S.17
Vermittlungsangebote	S.21
Kooperationen	S.23

Liebe Schulleiter*innen, liebe Lehrpersonen, liebe Interessierte

Die Überschrift dieser Spielzeit lautet «von hier aus». Für *jung* gilt dieses «von hier aus» in ganz besonderem Masse: Junge Menschen haben ihre ganz eigene, spezielle Perspektive auf das Leben, sie stehen am Start, voller Neugier und mit dem Drang, die Welt für sich zu erobern. Von hier aus geht es los. Und wir wollen sie dabei begleiten. Neben unseren Angeboten für Familien ist uns die Zusammenarbeit mit den Schulen ein besonderes Anliegen. Durch die Berührung mit Theaterkunst können Kinder und Jugendliche wachsen, neue Dinge erfahren und wahrnehmen. So auch den Umgang mit verschiedenen Ansichten und Konflikten, die im Theater häufig thematisiert werden. So bietet sich die Möglichkeit, die eigene Ambiguitätstoleranz, die Fähigkeit, Widersprüchliches, Gegensätzliches und Uneindeutiges auszuhalten, zu üben. Zur Sicherstellung eines kulturellen Bildungsangebots für Kinder und Jugendliche möchte das Luzerner Theater Partner für Schulen und andere Institutionen in Stadt und Kanton Luzern sein.

Das diesjährige Familienstück zur Weihnachtszeit «Der kleine Lord» gehört zu den absoluten Klassikern in dieser Jahreszeit und wird mit Brigitte Dethier von einer ausgewiesenen Expertin für Theater für junges Publikum für die zweite bis fünfte Klasse inszeniert. Wir laden auch in diesem Jahr die Primarschulklassen aus der Region ein, bei unserem Malwettbewerb selbst kreativ zu werden und als Belohnung gratis die Premiere zu besuchen. Gemeinsam mit schuku spezial bieten wir darüber hinaus Vormittagsvorstellungen von «Der kleine Lord» an, die mit einer Theater-Werkstatt des Zentrum Theaterpädagogik (ZTP) verbunden werden.

Der Kontakt zwischen dem Jungen Luzerner Theater und Schulen wächst beständig. Nach den durchwegs guten Erfahrungen mit Theatervorstellungen während der Unterrichtszeit werden wir dieses Angebot für alle Altersstufen fortsetzen. Wir bieten unter anderem die Produktionen «Bilder deiner grossen Liebe» von Wolfgang Herrndorf, ab 13 Jahren, und Friedrich Dürrenmatts «Der Richter und sein Henker», ab 14 Jahren, für die Oberstufe an. Mit «Hard Land» des schweizerischen Bestsellerautors und Heimatluzerners Benedict Wells richten wir uns ebenfalls an ein Publikum ab 14 Jahren. Diese Produktion eignet sich besonders für Besuche mit Schulklassen im Abendprogramm.

In der Oper haben wir ein partizipatives Projekt. Jugendliche sind als Musiker*innen im Theater-Jugendorchester (TJO) an der Produktion von «Lost Violet» nach Verdis «La Traviata» beteiligt (hervorragend für alle ab 13 Jahren).

Gerne kommen wir auch weiterhin zu Ihnen ins Klassenzimmer: mit unseren Produktionen «Klangtauchen» – für die ersten beiden Klassenstufen – und «Die Eisbärin» für die 5. bis 7. Klasse. Neu ist, dass (durch schuku spezial und Pro Juventute) zusätzlich zu einer Vorstellung von «Die Eisbärin» ein*e Medienspezialist*in für einen Workshop mit der Klasse gebucht werden kann.

All das und viele weitere Angebote finden Sie in dieser Broschüre. Hier haben wir für Sie alle wichtigen Informationen über unsere Stücke, zu Vermittlungsangeboten, Spezialprogrammen und zur Ticketreservation zusammengestellt. Sprechen Sie uns gerne (frühzeitig) an, um Ihren Theaterbesuch mit uns zu planen. Wir sind bereit für Sie, auch wenn Sie mit einer ganzen Klassenstufe kommen möchten.

Wenn es heisst: «Theaterbotschafter*innen – Preview für Lehrer*innen und Kulturbeauftragte», sind Sie als Lehrpersonen herzlich eingeladen, sich im Vorfeld von Premieren bei Generalprobenbesuchen oder Workshops einen direkten Eindruck von einer Inszenierung zu verschaffen, um den Theaterbesuch mit Ihren Schüler*innen ideal vorbereiten zu können.

Interessieren Sie sich für unser Angebot, haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Beratung? Dann sind wir mit Freude für Sie da, im persönlichen Gespräch oder via jung@luzernertheater.ch.



Ihre
Teresa Rotemberg, Leiterin Junges Luzerner Theater (rechts)
Nicole Sauter, Theaterpädagogik und Organisation (links)

Schulvorstellungen

Wiederaufnahme: 19./20. März 2025

Der Tag, an dem Louis gefressen wurde

Gustavs Schwestern

Figurentheater im UG

Kindergarten
bis 2. Klasse

S. 9

Wiederaufnahme: ab September 2024

Klangtauchen nach einer Idee des Theaters Pilkentafel

Kindermusiktheater im Klassenzimmer

Termine nach Absprache

1. und 2. Klasse

S. 9

13./14. März 2025

Träum schön schlimm!

Teresa Rotemberg

Tanz in der Box

2. bis 4. Klasse

S. 10

5./6./28. November und 5. Dezember 2024

Der kleine Lord nach Frances Burnett

Schauspiel auf der Bühne

2. bis 5. Klasse

S. 11

28. Januar 2025

Workshop mit Probenbesuch

Trouble in Tahiti

Leonard Bernstein

Oper im Klassenzimmer und in der Box

3. und 4. Klasse

S. 12

Wiederaufnahme: ab 20. September 2024

Die Eisbärin

Eva Rottmann

Schauspiel im Klassenzimmer

Termine nach Absprache

5. bis 7. Klasse

S. 13

5./10. September 2024

Bilder deiner grossen Liebe

Wolfgang Herrndorf

Schauspiel im UG

ab 13 Jahren

S. 14

ab 12. April 2025

Lost Violet

Giuseppe Verdi / Larissa Kofman

Oper auf der Bühne

ab 13 Jahren

S. 15

ab 5. April 2025

Hard Land

Benedict Wells

Schauspiel auf der Bühne

ab 14 Jahren

S. 16

jung empfiehlt

Wiederaufnahme: ab 5. Dezember 2024

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Oper auf der Bühne

ab 4. Klasse

S.17

ab 23. November 2024

Die Fledermaus

Johann Strauss

Oper auf der Bühne

ab 10 Jahren

S.17

Wiederaufnahme: ab 30. März 2025

Swan – a Different Story

Yabin Wang

Tanz auf der Bühne

ab 10 Jahren

S.18

ab 25. August 2024

Idomeneo

Wolfgang Amadeus Mozart

Oper auf der Bühne

ab 12 Jahren

S.18

ab 20. September 2024

Der Richter und sein Henker

Friedrich Dürrenmatt

Schauspiel auf der Bühne

ab 14 Jahren

S.19

ab 29. März 2025

Totreif

Fabienne Lehmann

Schauspiel in der Box

ab 14 Jahren

S.20

ab 18. Januar 2025

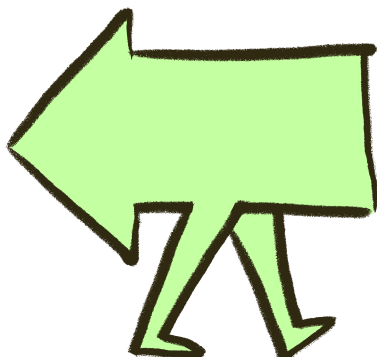
Nieder mit den Alpen!

Carina Thurner / Carl Spitteler

Schauspiel im UG

ab 16 Jahren

S.20



Schulvorstellungen

Projektwoche

Möchten Sie zusammen mit Ihren Schüler*innen eine besondere Projektwoche erleben?

26. September, 19.30 Uhr

Idomeneo

Wolfgang Amadeus Mozart
Oper auf der Bühne

ab 12 Jahren

25. September, 20.00 Uhr

Bilder deiner grossen Liebe

Wolfgang Herrndorf
Schauspiel im UG

ab 13 Jahren

25./27. September, 19.30 Uhr

Der Richter und sein Henker

Friedrich Dürrenmatt
Schauspiel auf der Bühne

ab 14 Jahren

Vermittlungsangebot:
Ein Blick hinter die
Kulissen (Führungen),
Theater- und Musikthea-
terworkshops, drama-
turgische Einführungen,
theaterpädagogische
Nachbereitungen,
Materialmappen

In Absprache mit uns haben Sie die Möglichkeit, Ihre Projektwoche am Luzerner Theater individuell zu gestalten: Suchen Sie sich eine der aufgelisteten Produktionen aus und wir entwerfen das Programm dazu gemeinsam.

Bei Führungen hinter die Kulissen werfen Sie einen Blick in die magische Welt des Theaters. In unseren Workshops können die Schüler*innen aktiv werden und erste Schauspielerfahrungen machen oder sich kreativ mit den Themen der Stücke auseinandersetzen. Einführungen vor den Vorstellungen ermöglichen es, sich gezielt auf die Stücke vorzubereiten und Hintergrundinformationen zu erhalten. Nach den Aufführungen stehen wir für Nachgespräche zur Verfügung, um das Gesehene zu reflektieren und Fragen zu beantworten. Zusätzlich stellen wir Ihnen eine Materialmappe zur Verfügung, die Sie bei der Vor- und Nachbereitung der Projektwoche unterstützt.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen ein tolles Erlebnis im Theater zu gestalten.

① Für weitere Informationen und zur Besprechung Ihrer individuellen Projektwoche kontaktieren Sie bitte jung@luzernertheater.ch

19./20. März 2025
jeweils um 9.30 Uhr

Figurentheater
UG

Der Tag, an dem Louis gefressen wurde

Wiederaufnahme

Ein monströses Abenteuer
frei nach dem Bilderbuch von John Fardell

Gustavs Schwestern

Mundart

Dauer: 50 Minuten

Vermittlungsangebot:
Materialmappe

Widerwillig verbringen Lilli und ihr kleiner Bruder Louis das Wochenende bei ihren Tanten. Die beiden Frauen sind seltsam und das Haus, in dem sie wohnen, ist unheimlich. Was Lilli und Louis nicht wissen: Die Tanten leiten eine geheime Schule für Monster. Bei der Ankunft von Lilli und Louis trifft gerade eine neue Monsterlieferung ein. So kommt es, wie es kommen muss: Louis wird von einem Schlucker verschlungen. Schluck! Lilli muss sofort etwas unternehmen. Eine turbulente Verfolgungsjagd beginnt, bei der am Ende die Kleinsten die Grössten sind.

Kindergarten
bis 2. Klasse

ab September 2024

Kindermusiktheater
Klassenzimmer

Klangtauchen

Wiederaufnahme

nach einer Idee des
Theaters Pilkentafel

Hochdeutsch

Dauer: 45 Minuten

Termine und Preise
nach Absprache

Zwei Mitarbeiter einer aussergewöhnlichen Behörde betreten das Klassenzimmer. Ohne Vorankündigung untersuchen sie den Raum mit allem, was sich darin befindet, auf seine akustischen Phänomene und klanglichen Eigenschaften – selbst Schüler*innen und Lehrpersonen! Die Geräuschforscher*innen des Schulalltags rücken Stühle, testen Tafel und Kreide auf Lautstärke und rhythmische Möglichkeiten und erproben das Leise- und Schnellsprechverständnis. So verwandelt sich das Klassenzimmer in einen magischen Ort, und das Publikum wird mehr und mehr einbezogen, bis am Ende alle gemeinsam im ganzen Raum nach Klängen forschen.

1. und 2. Klasse

13./14. März 2025
jeweils um 9.30 Uhr

Tanz
Box



Träum schön schlimm!

Teresa Rotemberg

**Eine Produktion der
Company Mafalda**

ohne Sprache
Dauer: 50 Minuten

**Vermittlungsangebot:
Materialmappe und
Workshop**

Direkt aus der faszinierenden Welt der Kinderträume kommt die Inspiration für dieses Tanzstück. Bizarre Gestalten und verschrobene Monster tauchen auf und versetzen das Publikum in wohlig-schauriges Gruseln. Doch Träume sind glücklicherweise nicht bloss befremdlich oder gar unangenehm, sie sind auch aufregend, lustig und poetisch. Das Stück ist eine Einladung zum Eintauchen in die schön-schlimme Welt der Träume!

In unserer Lebenswelt wird für alles nach Erklärungen gesucht. Das Unbekannte und Ungewisse hat immer weniger Platz. Träume halten für Kinder und Erwachsene Gegenwelten bereit, die zunächst fremd erscheinen, weil sie meist nicht unmittelbar zu verstehen sind. Dabei zeigen sie ein umfassendes Spektrum unserer Gefühle und Empfindungen: Genuss, Freude, Euphorie gehören genauso zu ihrem Repertoire wie Angst, das Gefühl, verfolgt zu werden, oder der freie Fall. Träume haben eine Sinnlichkeit, die neben starken Gefühlen auch Körperzustände wiedergibt, so dass sie sich besonders gut durch Tanz und Choreografie darstellen lassen.

Die Company Mafalda tauschte sich in Workshops mit Kindern zum Thema Traum aus und liess die Eindrücke daraus in diese tänzerische Erlebnisreise einfließen. «Träum schön schlimm!» sensibilisiert für die geheimnisvollen Welten des Traums und zeigt das intensive Erlebnisfeld unseres Innenlebens.

2. bis 4. Klasse

5./6./28. November und
5. Dezember 2024

Schauspiel
Bühne

Der kleine Lord

nach Frances Burnett

Hochdeutsch

Vermittlungsangebot:
Malwettbewerb,
Materialmappe, Paten-
klasse, Preview, Work-
shop, Workshop mit
schuku spezial

New York im 19. Jahrhundert: Die Strassen sind schmutzig und laut, die Unterschiede zwischen Arm und Reich deutlich sichtbar. In einem einfachen Viertel lebt Cedric Errol mit seiner Mutter. An seinen Vater kann er sich nicht erinnern, da dieser gestorben ist, als Cedric noch sehr klein war. Doch er hat zwei beste Freunde, die ihm immer zu Seite stehen: den Schuhputzer Dick Tiptoe und den Krämer Mr. Hobbes. Letzterer liest viel Zeitung und erklärt den beiden anderen das Weltgeschehen. Sie sind ein ideales Trio. Besser könnte Cedrics Leben gar nicht sein.

Doch plötzlich steht ein fremder Herr vor Cedric und erklärt ihm, dass Cedric ein waschechter Lord ist! Sein Vater war ein Adliger und sein Grossvater ist der Graf von Dorincourt, der seinen einzigen Enkel zu sich nach England holen und dort zu seinem standesgemässen Erben erziehen will. So macht sich Cedric mit seiner Mutter auf den Weg über den Ozean in die Alte Welt. Hier erwarten ihn viele Überraschungen und Schicksalswendungen.

Brigitte Dethier erzählt diesen Weihnachtsklassiker voller Schalk und Freude. Es wird eine anrührende Geschichte über Aufrichtigkeit, Klasse und Freundschaft zu sehen sein, die Jung und Alt gleichermassen anspricht.

2. bis 5. Klasse

Dezember 2024 und
Januar 2025
nach Vereinbarung

Oper
Klassenzimmer und Box



Workshop mit Probenbesuch

Trouble in Tahiti

Leonard Bernstein

Probenbesuch – Box
28. Januar 2025,
9.00–11.00 Uhr

Vermittlungsangebot:
Preview, Materialmappe,
Workshop mit Musik-
theaterpädagogin

Eine Theaterpädagogin und Musikerin kommt in Ihre Schule für eine musikalische, bewegte und gespielte Einführung in die Welt der Oper «Trouble in Tahiti» von Leonard Bernstein. Gemeinsam taucht Ihre Klasse in die Welt von Sam und Dinah ein, einem Ehepaar, das sich auseinandergelebt hat und wieder den Weg zueinander finden will. Im anschliessenden Gegenbesuch bei einer Bühnenorchesterprobe entdeckt die Klasse, mit welchen Mitteln die Oper auf die Bühne gebracht wird.

① Anmeldung: jung@luzernertheater.ch,
Stichwort «Trouble in Tahiti»

3. und 4. Klasse

Die Eisbärin

Wiederaufnahme

Theater im Klassenzimmer: ein besonderes Erlebnis für Schülerinnen und Schüler!

Eva Rottmann

Termine und Preise
nach Absprache

Vermittlungsangebot:
Materialmappe, Work-
shop, Medienprofi

Mona stürmt in ihr ehemaliges Klassenzimmer, mitten in den Unterricht. In ihrer Hand eine Kamera, mit der sie sich filmt: «Das war mein Back-to-School-Prank. Liket das Video, wenn es euch gefallen hat. Eure Eisbärin.» Mona ist Content Creatorin und gerade in grossen Nöten: Täglich verliert sie Abonnent*innen. Deshalb möchte sie jetzt mit sehr persönlichen Videos wieder punkten. Sie will die private, die echte Mona zeigen, in ihrer alten Schule zum Beispiel, wo ihre Marke «Die Eisbärin» entstanden ist. Ihren Stress und ihre Sorgen teilt sie mit der Klasse, beginnt davon zu erzählen, wie es ihr ging, als sich damals vor zehn Jahren ihr ganzes Leben veränderte, als Tanja in die Klasse kam – die schöne Tanja, die grausame Spiele mit ihr spielte.

Weitere Vermittlungsangebote

Zusatzangebot mit Medienprofi

In Zusammenarbeit mit schuku spezial und Pro Juventute haben Sie die Möglichkeit, eine Fachperson Medienkompetenz in Ihrer Klasse willkommen zu heissen. Diese Fachperson wird Ihre Schüler*innen kompetent beraten, wie sie einen positiven und gesunden Umgang mit den sozialen Medien finden können. Darüber hinaus stellen wir Lehrpersonen zusätzliches Unterrichtsmaterial zur Verfügung, um eine individuelle Nachbereitung zu ermöglichen. Dieses Material bietet eine fundierte Grundlage für weiterführende Diskussionen und Aktivitäten im Klassenzimmer.

Für Schulen aus dem Kanton Zug

In Zusammenarbeit mit dem Theater Casino Zug bieten wir speziell für Schulklassen aus dem Kanton Zug das beliebte Klassenzimmerstück «Die Eisbärin» an. Kontaktieren Sie vermittlung@tmgz.ch, um weitere Informationen zu erhalten und Ihre Schulklasse anzumelden.

5. bis 7. Klasse

5./10. September 2024
jeweils um 9.30 Uhr

Schauspiel
UG

Bilder deiner grossen Liebe

Wolfgang Herrndorf

Uraufführung

Vermittlungsangebot:
Preview, Workshop,
Materialmappe, Projekt-
woche

Wer verrückt ist, ist noch lange nicht bescheuert. Isa, Herrscherin über das Universum, die Planeten und alles andere, ist diese Unterscheidung wichtig. Sie streift scheinbar ziellos durch Wälder und Dörfer, vorbei an Autobahnen, Fussballplätzen und Mülldeponien. Isa begegnet auf ihrem Weg verschiedenen Menschen, Spiegelbildern des Lebens, in die sie für kurze Momente hineinschaut. Doch sie verweilt nicht. Sie ist auf der Suche danach, wie man in dieser verrückten Welt leben kann, als junge Frau, Regelbrecherin, Schifferin, Aussenseiterin.

«Bilder deiner grossen Liebe» ist ein fragmentarischer Abend voller Begegnungen, die sich zwischen Absurdität und Intimität bewegen. Was heisst es, ein Leben nach eigenen Gesetzen zu leben? Regisseurin Hannah Nagel inszeniert Isas Reise durch das Leben mit viel Humor und Zärtlichkeit für ihre Fragen, Zweifel und Hoffnungen.

ab 13 Jahren

Lost Violet

nach Giuseppe Verdis
«La Traviata»

**1. Theater-Jugendorchester-
Pilotprojekt (TJO) 2025**
Arrangements: Larissa Kofman
In Zusammenarbeit mit dem
Luzerner Sinfonieorchester

In italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Vermittlungsangebot:
Preview, Materialmappe,
Workshops

Violet hat sich ausgerechnet in Alfred verliebt, der nicht recht zu den Leuten passt, mit denen sie ihre ausgelassenen Partys feiert. Violet kommt aus schwierigen Familienverhältnissen und kämpft mit der Intoleranz ihrer sozialen Lebenswelt. Sie betäubt ihre Gefühle im Rausch. Alfred glaubt an die einzige, wahre Liebe, ganz im Gegensatz zu Violet. Und doch erlebt sie zwischen Party und Drogen eine grosse Liebe.

In «Lost Violet» erklingt «Oper» als eine Mischung verschiedener musikalischer Stile. Denn Rhythmen und Beats einer zeitgenössischen Musiksprache der israelischen Komponistin Larissa Kofman ergänzen und verbinden Original-Passagen der Musik Verdis. Und das ganz Besondere an diesem Pilotprojekt ist, dass junge Menschen das Theater-Jugendorchester bilden und junge Singende die Clique um Violet.

Jugendliche musizieren, singen und spielen für Jugendliche

Spielt ihr schon längere Zeit ein Instrument? Singt ihr vielleicht in einem Chor? Seid ihr zwischen 16 und 20 Jahre alt? Und seid ihr aus Luzern oder der Umgebung? Dann freuen wir uns, mit euch dieses besondere künstlerische TJO-Projekt zu erarbeiten. Ihr trefft dabei auf Profis aus der Oper des Luzerner Theaters und dem Luzerner Sinfonieorchester und sie auf euch. Gemeinsam erzählen wir die Geschichte von Violet auf der Bühne des Luzerner Theaters, und ihr seid dabei die musizierenden, singenden und spielenden Hauptdarsteller*innen.

ab 13 Jahren

ab 5. April 2025

Schauspiel
Bühne

Hard Land

Benedict Wells

Uraufführung

**Vermittlungsangebot:
Preview, Materialmappe,
Workshops, Patenklasse**

Sam ist 15 und auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Das spürt er auf einmal ganz stark. Denn dieser Sommer wird alles auf den Kopf stellen. Da ist der Ferienjob im Metropolis, dem einzigen Kino vor Ort. Das nächtliche Surfen auf dem offenen Laster des breitschultrigen Hightower, mit dem queeren Cameron und der coolen Kirstie, die nicht mehr aus seinem Herz und seinem Kopf verschwindet. Verschwinden aber wird jemand anderes in diesem Sommer: Sams geliebte Mutter.

Was heisst es, immer mehr auf sich allein gestellt zu sein? Das Leben anzugehen und bei allem, was man zum ersten Mal erlebt, nicht gleich die Orientierung zu verlieren? «Hard Land» erzählt, dass «high» und «low» zusammengehören, dass diese Stimmungswechsel nicht nur die Teenagerjahre durchziehen, sondern das Leben an sich, und dass wir uns nur bewähren können, wenn wir es schaffen, zu uns selbst zu stehen.

«Only know you've been high when you're feeling low» – Passenger

ab 14 Jahren

ab 5. Dezember 2024

Oper
Bühne

Hänsel und Gretel

Wiederaufnahme

Engelbert Humperdinck

In deutscher Sprache

Vermittlungsangebote:
Preview, Materialmappe,
Workshop

ab 4. Klasse

Reisbrei soll es geben! Die Nachbarin hat einen Topf mit Milch gebracht. Wie toll, freuen sich Hänsel und Gretel. Sie haben Hunger, weil ihr Vater Peter mit der Besenbinderei kaum etwas verdient. Aber dann passiert es: Die Mutter wirft den Topf um, die Milch läuft aus. Deshalb schickt sie die Geschwister in den Wald zum Beerenpflücken. Dort im Wald erleben die beiden Abenteuer wie im Märchen der Brüder Grimm. Es kommt also auch die Hexe! Und weil wir mit «Hänsel und Gretel» in der Oper sind, begleitet ganz wundervolle Musik das bunte und turbulente Geschehen auf der Bühne.

ab 23. November 2024

Oper
Bühne

Die Fledermaus

Johann Strauss

In deutscher Sprache

Vermittlungsangebote:
Preview, Materialmappe

ab 10 Jahren

Dem armen Prinzen Orlofsky ist schrecklich langweilig, deshalb macht er eine Party. Alle müssen sich verkleiden. Und es kommen sogar noch Leute, die gar nicht eingeladen wurden. Und weil's eine Party ist, auf der niemand den anderen erkennt und ausserdem auch viel Champagner getrunken wird, passt das einigen sehr gut. Das Tolle dabei ist, dass wir auf der Bühne sind. Und da darf auch ein bisschen geschummelt und gelogen werden. Und selbst, als dann einer von den Gästen in den Knast muss, ist das noch ziemlich spannend. Und natürlich gibt es ganz viel grossartige Musik: «Die Fledermaus» ist echt die berühmteste aller Operetten!

ab 30. März 2025

Tanz
Bühne

Swan – a Different Story

Wiederaufnahme

Yabin Wang

mit Musik aus
Pjotr I. Tschaikowskis
«Schwanensee»

Uraufführung

ab 10 Jahren

Wenn man die weltberühmte Musik von «Schwanensee» hört, stellt man sich fast automatisch Ballerinen auf Spitzenschuhen und in weissem Tutu vor. Doch hier ist alles anders, und ganz schnell merkt man, dass nichts fehlt. Statt Ballett erlebt man eine spannende Mischung aus zeitgenössischen Tanzstilen; und die chinesische Choreografin hat die wunderbare Musik einfach dazu verwendet, eine ganz andere Geschichte zu erzählen: «Frankenstein». Sie handelt von einem Professor, der glaubt, einen Menschen neu erschaffen zu können. Das Wesen, das er zum Leben erweckt, sieht aber anders aus und verhält sich anders. Die Gesellschaft stösst es daher zurück, die Kreatur bleibt allein und verzweifelt. Es ist eine Story, die zu Herzen rührt und niemanden kaltlässt – wie die Musik.

ab 25. August 2024

Oper
Bühne

Idomeneo, Re di Creta

Wolfgang Amadeus Mozart

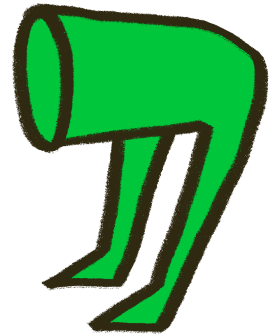
In italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Vermittlungsangebot:
Preview, Projektwoche

ab 12 Jahren

Mozart sagte einmal, dass «Idomeneo» die beste Oper sei, die er geschrieben habe. Vielleicht auch, weil es seine einzige Choroper ist. Und den Chor benötigt Mozart, um zwei Völker sprechen zu lassen: die Kreter und die Trojaner. Idomeneo ist der König der Kreter und er gerät nach seinem Sieg über Troja auf dem Weg zurück in die Heimat auf See in einen schweren Sturm. In grosser Angst gibt er dem Meeresgott Neptun ein furchtbares Versprechen für seine Rettung. Etwas später besiegt sein Sohn Idamante ein Ungeheuer und kommt am Ende mit der trojanischen Prinzessin Ilia zusammen. Hier wird also auch davon erzählt, dass die Liebe eine grosse Kraft besitzt und viel bewirken kann.

Der Richter und sein Henker



nach dem Roman von
Friedrich Dürrenmatt

Vermittlungsangebot:
Preview, Materialmappe,
Workshops, Patenklasse,
Projektwoche

Ein Polizist wird in seinem Wagen tot aufgefunden – er wurde erschossen! Kriminalkommissär Bärlach übernimmt die Ermittlung. Da er erkrankt ist, erhält er von seinem jungen Kollegen Tschanz Unterstützung. Ein Hauptverdächtiger ist schnell gefunden: ein Mann namens Gastmann.

Bärlach und Gastmann kennen sich seit ihrer Jugend. Sie haben vor 40 Jahren eine Wette abgeschlossen: Gastmann werde ein Verbrechen begehen, das so perfekt sei, dass Bärlach es ihm nicht nachweisen könne. So macht der eine Karriere als Krimineller und der andere als Kommissär. Sie führen einen steten Kampf von Gut gegen Böse.

In dem Mord am Polizeileutnant sieht Bärlach seine letzte Chance, Gastmann endlich zu Fall zu bringen. Diesmal überschreitet Bärlach Grenzen und sendet Gastmann wie versprochen seinen Henker. Jedoch wird das Böse nicht vom Guten besiegt, sondern mit den eigenen Waffen geschlagen. So stellt sich die Frage nach Gerechtigkeit: Muss man selbst ein Verbrecher werden, um einen anderen Verbrecher zu Fall zu bringen?

ab 14 Jahren

ab 29. März 2025

Schauspiel
Box

Totreif

Fabienne Lehmann

Uraufführung

Totreif, so nennen die Bauern das Korn, wenn es so trocken ist, dass man es mit dem Fingernagel eindrücken kann, und es bereit ist zur Ernte.

Autorin Fabienne Lehmann wuchs auf einem Bauernhof auf; sie trägt zugleich Erbe und Wandel in ihrer eigenen Biografie. Sie beschäftigt sich in ihrem Stück mit unseren Ursprüngen, mit dem, was wir «Zuhause» oder «Heimat» nennen. Das bäuerliche Landleben des vergangenen Jahrhunderts ist ein wichtiger Teil der Schweizer Identität. Doch viele haben darin keinen Platz: die Jenischen, die als Fahrende Handel mit den Bauern betrieben, Arbeiter*innen, die man «Gast» nannte. Und nicht zuletzt Frauen, die ein enormes Arbeitspensum zu meistern hatten und deren Leistung doch kaum erwähnt wird. Wer gibt vor, wie die eigene Heimat aussieht? Was erzählen wir der jüngeren Generation darüber, und was verschweigen wir? Und wie geht eine Nation damit um, wenn sich immer mehr Menschen nicht als Teil, sondern als Lücke in ihrer Geschichte fühlen?

ab 14 Jahren

ab 18. Januar 2025

Schauspiel
UG

Nieder mit den Alpen!

Carina Thurner

mit Texten und Motiven von
Carl Spitteler

Uraufführung

«Nieder mit den Alpen! Freie Sicht aufs Mittelmeer!» war einmal die Parole der Schweizer Jugend für den Wunsch nach mehr Autonomie. Der Ausspruch selbst stammt von Carl Spitteler, dem bis heute einzigen Schweizer Nobelpreisträger für Literatur. Wer aber kennt ihn noch? Wer weiss, dass er in Luzern gelebt und gewirkt hat? Antike Mythen zu neuen Weltordnungen umgedichtet hat? 2024 jährt sich sein Todestag zum hundertsten Mal. Carina Thurner, Schauspieler*in am Luzerner Theater, sucht nun die (Wieder-)Annäherung an Carl Spitteler. Sie tut dies auf ihre Weise, mit eigenen Texten, ihrem Spielensemble und Musik von Mo Sommer. Und fragt: Wie retten wir uns mit Geschichten über unsere Einsamkeit hinweg? Was bedeutet Liebe, was Schwesternschaft, wenn da draussen die Welt brennt? Wie steht der eigene Schmerz im Verhältnis zur Welt?

ab 16 Jahren

Vermittlungsangebote

Dramaturgische Nachbereitungen

Sie besuchen mit Ihrer Klasse eine Aufführung und möchten diese thematisch begleiten? Wir kommen zu Ihnen in den Unterricht, um die Klasse auf das Stück einzustimmen oder das Erlebte nachzubereiten. Dabei werden beispielsweise Gespräche mit Mitwirkenden geführt oder spielerisch einzelne Themen vertieft.

Wie ausführlich diese ergänzende Begleitung ist, besprechen wir im Vorfeld gemeinsam. Die Schüler*innen brauchen keinerlei Vorbereitung.

⌚ Gratis in Zusammenhang mit dem Besuch einer Vorstellung.

Workshops und spielerische Einführungen

Theater fördert als sinnliches Erlebnis unterschiedliche Kompetenzen. Durch Vermittlung und prozessorientierte Übungen können sich die Schüler*innen aus einer anderen, vielleicht ganz neuen Perspektive mit unterrichtsrelevanten Inhalten auseinandersetzen.

Wir möchten Sie und ihre Klasse herzlich einladen, sich unseren Stücken spielerisch anzunähern, und Sie dazu ermutigen, auch ohne theaterpädagogische Vorerfahrung gemeinsam mit den Schüler*innen in die Welt des Theaters einzutauchen.

⌚ Gratis in Zusammenhang mit dem Besuch einer Vorstellung.

Materialmappen

Gerne unterstützen wir Lehrpersonen mit theaterpädagogischen Materialien für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs im Unterricht. In der Materialmappe finden Sie Wissenswertes über das Stück, wichtige Informationen zum Inhalt und konkrete theaterpädagogische Übungen, die Sie mit Ihrer Klasse durchführen können. Für eine tiefere Auseinandersetzung empfehlen wir einen Workshop bei uns im Theater oder bei Ihnen in der Schule.

⌚ Gratis in Zusammenhang mit dem Besuch einer Vorstellung.

Patenklassen

Sie möchten mit Ihrer Klasse nicht nur die Aufführung besuchen, sondern den gesamten Entstehungsprozess erleben?

Als Patenklasse haben Sie die Gelegenheit dazu. In einem ersten Schritt setzen sich die Schüler*innen mit einem Stück auseinander und machen sich Gedanken zur Umsetzung. Diese probieren sie in einem Workshop aus. Während des Arbeitsprozesses am Theater besucht die Klasse immer wieder Proben und begleitet die Entstehung der Inszenierung, bis sie schliesslich in einer Aufführung das Ergebnis begutachten kann. Die Patenklasse wird begleitet von unseren Theaterpädagog*innen und Dramaturg*innen.

⌚ Gratis in Zusammenhang mit dem Besuch einer Vorstellung.

Malwettbewerb zu «Der kleine Lord»

Die Primarschulklassen der Region laden wir herzlich zur Teilnahme an unserem Malwettbewerb ein. Für das Programmheft zum diesjährigen Familienstück «Der kleine Lord» suchen wir das schönste, kreativste und fantasievollste Bild. Eine Kinderjury aus Mitgliedern des Kinderparlaments der Stadt Luzern wird das Siegerbild küren. Alle am Wettbewerb teilnehmenden Klassen belohnen wir mit einer Einladung zur Premiere von «Der kleine Lord» am 5. November 2024 im Luzerner Theater.

⌚ Die Teilnahme ist auf 20 Klassen beschränkt, die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

⌚ Anmeldung: jung@luzernertheater.ch, Stichwort «Malwettbewerb 2024»

Hautnah mit TanzLuzern

Speziell für Schulklassen entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam Formate, bei denen Kinder und Jugendliche die Tänzer*innen einmal von ganz Nahem erleben können. Das kann ein Besuch eines morgendlichen Trainings von TanzLuzern sein; genauso ist es auch möglich, eine Probe mitzuverfolgen und dabei zu sein, wie die neusten Choreografien entstehen. Für junge Zuschauer*innen ist die Begegnung mit den Mitgliedern von TanzLuzern immer ein besonderes Erlebnis, insbesondere weil die Tänzer*innen oft nur wenige Jahre älter als die Gast-Schulklassen sind und daher umso mehr mit ihrer enormen körperlichen Virtuosität und grossen Präzision beeindrucken.

⌚ Melden Sie sich bei Interesse mit dem Stichwort «Tanz Hautnah» unter: jung@luzernertheater.ch

Nationaler Zukunftstag

14. November 2024

Am nationalen Zukunftstag ermöglichen wir Schüler*innen der 5. bis 7. Klassen einen Einblick in die Arbeit am Theater. Sie erhalten an dem Tag Gelegenheit, die vielen verschiedenen Berufe auf und hinter der Bühne näher kennenzulernen.

⌚ Anmeldung: jung@luzernertheater.ch, Stichwort «Zukunftstag 2024». Die Teilnahme ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Schnuppertage

22./23. Oktober 2024 und 18./19. März 2025
für Sekundar- und Kantischüler*innen

Am Luzerner Theater hast du die einzigartige Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Für diese zwei Schnuppertage haben wir ein vielseitiges Programm für dich zusammengestellt. Du erkundest in einer Führung das Haus, arbeitest in einem Beruf deiner Wahl mit, entdeckst den riesigen Kostümfundus und erlebst hautnah eine Theaterprobe.

⌚ Weitere Informationen und Anmeldung: luzernertheater.ch/schnuppertage

Theaterbotschafter*innen

Sind Sie wie wir der Meinung, dass Schauspiel, Tanz, Oper und Figurentheater wichtige Bestandteile unserer Kultur und Gesellschaft sind? Dann werden Sie Theaterbotschafter*in und vermitteln Sie unser Programm an Ihrer Schule! Wir senden Ihnen unsere monatlichen Publikationen zu und Sie übernehmen die Verbreitung in Ihrer Schule. Im Gegenzug erhalten Sie exklusive Einladungen zu Generalproben, Vergünstigungen und spezielle Angebote für Sie und Ihre Schüler*innen. Wir legen grossen Wert auf langfristige Kooperationen mit Lehrpersonen und Schulleiter*innen.

Führungen für Schulklassen

Wir bieten altersgemässe Führungen für Kinder und Jugendliche an. Schauen Sie hinter die Kulissen des Luzerner Theaters. In unseren Führungen durch das Haus oder den Kostümfundus im Südpol Luzern erfahren Sie, was jeweils nötig ist, damit am Abend der Vorstellung alles klappt, und wer hinter den Kulissen an einer Theaterproduktion mitwirkt.

⌚ Eine 60-minütige Führung für Schulklassen ab 7 Jahren kostet CHF 65.

⌚ Melden Sie sich bei Interesse mit dem Stichwort «Führung für Schulklassen» unter jung@luzernertheater.ch

Preview

Bei ausgewählten Stücken bieten wir einen exklusiven Besuch der Generalprobe an, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Inszenierung für Ihre Klasse zu visionieren. Sie erhalten eine Einführung durch die Dramaturgie und besuchen zusammen mit anderen Lehrer*innen, Theaterbotschafter*innen und Kulturbbeauftragten die Probe. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch im Anschluss.

⌚ Anmeldung: jung@luzernertheater.ch, Stichwort «Preview». Die Teilnahme ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

CAS «Musik vermitteln»

Das Luzerner Theater ist Teil des neuen Studienangebots der Hochschule Luzern – Musik in Kooperation mit dem Luzerner Sinfonieorchester. Im Rahmen des CAS «Musik vermitteln» hospitieren Studierende bei Produktionen am Theater.

Kooperationen

schuku spezial

Im Rahmen von schuku spezial und in Kooperation mit dem Kanton Luzern können Schulen den Besuch des Familienstücks «Der kleine Lord» mit einer Theater-Werkstatt am Zentrum Theaterpädagogik der PH Luzern verbinden. Zum Klassenzimmerstück «Die Eisbärin» bieten wir Beratung durch eine*n Medienexpert*in in Zusammenarbeit mit schuku spezial und Pro Juventute an.

Zentrum Theaterpädagogik

Unter dem gemeinsamen Slogan «Kinder brauchen Theater» kooperieren mit der PH Luzern und dem Luzerner Theater zwei wichtige Luzerner Institutionen, um das lokale Theaterangebot für Schulklassen zu erweitern. Bereits seit 1981 unterstützt das Luzerner Theater die Theatertage des Zentrums Theaterpädagogik der PH Luzern, die in dieser Spielzeit vom 10. – 12. Juni 2025 im Theater Pavillon Luzern stattfinden.

Richard Wagner Museum

Nach den ersten drei Teilen des «Ring-Ding» wird die Kooperation mit dem Richard Wagner Museum in Aussicht auf den vierten und letzten Teil der Produktionsreihe weitergeführt.